Verschlimmert der Klimawandel Allergien?

Das Wunschwetter, das wir in den letzten Jahren erlebt haben, könnte zu erhöhten Allergiesymptomen beitragen. Dies gilt insbesondere im Winter, wenn es sehr langsam ist, gefolgt von warmem Wetter, das Pollen und Schimmel über das Land spuckt. Allergietests und natürliche Behandlungen sind in naturheilkundlichen Zentren im ganzen Land verfügbar. Wenn Ihre Familie das ganze Jahr über oder saisonale Allergien leidet, sollten Sie einen naturheilkundlichen Arzt konsultieren. Laut einer Studie des USDA, die als Proceedings der National Academy of Sciences bezeichnet wird, besteht ein Zusammenhang zwischen der längeren Pollen-Saison für Ragweed und den Erwärmungstemperaturen. Die Studie wurde von Lewis Ziska geleitet …

Das Wunschwetter, das wir in den letzten Jahren erlebt haben, könnte zu erhöhten Allergiesymptomen beitragen. Dies gilt insbesondere im Winter, wenn es sehr langsam ist, gefolgt von warmem Wetter, das Pollen und Schimmel über das Land

spuckt. Allergietests und natürliche Behandlungen sind in naturheilkundlichen Zentren im ganzen Land verfügbar. Wenn Ihre Familie das ganze Jahr über oder saisonale Allergien leidet, sollten Sie einen naturheilkundlichen Arzt konsultieren.

Laut einer Studie des USDA, die als Proceedings der National Academy of Sciences bezeichnet wird, besteht ein Zusammenhang zwischen der längeren Pollen-Saison für Ragweed und den Erwärmungstemperaturen. Die Studie wurde von Lewis Ziska geleitet und zeigte, dass die Ragweed-Saison in den nördlichen Teilen der USA um 27 Tage verlängert wurde. Dies war wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass der Winter später begann und früher endete. Dies führte zu einer längeren Zeitspanne von Pollen tragenden Pflanzen, um Allergene zu produzieren. Es gibt andere Untersuchungen, die auf ähnliche Schlussfolgerungen hinweisen.

Dank des zu warmen Wetters sind die Allergiesaisonen viel länger und schwerer zu ertragen. Diejenigen, die an saisonalen Allergien leiden, haben dies möglicherweise im ganzen Land gesehen. Während des Sommers und Frühlings können Sie juckende, rote Augen, Niesen und postnasale Tropfen beobachten. Das wärmende Wetter verwandelt saisonale Allergien in fast ganzjährige Allergien.

Pollen aus der Luft sind der typische Schuldige für diese Symptome, die als allergische Rhinitis und Heuschnupfen bekannt sind. Es kann auch eine Reihe anderer Probleme für Asthmatiker mit sich bringen, die in diesen Jahreszeiten häufiger Anfälle erleben. In einigen Fällen können sie sogar lebensbedrohlich sein. Ungefähr 10 Millionen Amerikaner leiden an Asthma, das durch Allergien ausgelöst wird. Dies ist doppelt so viel wie 1980.

In naturheilkundlichen Zentren in Ihrer Nähe gibt es natürliche Allergiebehandlungen wie SLIT. Dies ist eine orale Behandlung, die Sie unter Ihre Zunge legen. Bei richtiger Ernährung kann dies dazu beitragen, Allergiesymptome abzuwehren und

möglicherweise vollständig zu beseitigen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Einheimischen naturheilkundliches Zentrum um mehr darüber zu erfahren.

Der Großteil des Pollens, der zu Allergiesymptomen führt, stammt von Bäumen, Gräsern und Unkraut. Während des Frühlings ist der Hauptschuldige Baumpollen, während es im Sommer Pollen aus dem Gras sind. Im Spätsommer und Herbst werden die Atemwege von Unkrautpollen dominiert. Allergietests sind erforderlich, um festzustellen, was Ihre saisonalen Allergiesymptome verursacht. Die Jahreszeit, in der Sie Zeuge werden, sagt Ihnen normalerweise, was der Schuldige sein könnte, aber in letzter Zeit war das Wetter am Rande.

Es gibt verschiedene Studien, die den Klimawandel mit längeren und schwereren Allergiesaisonen in Verbindung gebracht haben. Daten zeigen, dass der Frühling 10 bis 14 Tage früher kommt als vor zwei Jahrzehnten. Dies bedeutet mehr Pollen für längere Zeiträume. Eine vom USDA veröffentlichte Studie, die zeigt, dass Heuschnupfen stärker ausgeprägt und länger anhaltend ist. Zum Beispiel produzierte ein Ragweed normalerweise eine Million Pollenkörner. Während des Klimawandels werden Ragweeds aufgeladen, wodurch sich die Anzahl der Pollenkörner auf drei bis vier Millionen erhöht. Und dies ist nur eine der vielen Unkrautarten, die in den USA vorkommen

Auch Gewitter wurden mit erhöhten Allergiesymptomen in Verbindung gebracht. Dies gab ihm den Namen „Gewitterasthma“. Einige Ärzte glauben, dass dies etwas mit dem Pollen und Staub zu tun hat, die vom Sturm aufgewirbelt wurden. Da Gewitter auch häufiger und schwerer geworden sind, trägt es direkt zu Allergien bei.

Es gibt über 60 Millionen Amerikaner, die an saisonalen Allergien leiden. Wenn Sie einer von ihnen sind, sollten Sie einen Arzt konsultieren, der Naturheilmittel zur Behandlung von Allergien verwendet.

Details

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki